

Zweifel am Wechsel aus der Industrie in den Schuldienst

Beitrag von „competence“ vom 11. Februar 2011 14:50

Vor einiger Zeit hat mich ein Freund von mir (Realschullehrer) auf den Gedanken gebracht, über den Direkteinstieg (in BW) in den Schuldienst zu gehen. Zurzeit befinde ich mich in einer recht passablen Position als Elektroingenieur in der Industrie.

Schon bereits vor dem Studium habe ich mit dem Gedanken gespielt, in den Schuldienst zu gehen, wie ein Vorbild von mir - mein ehemaliger Berufsschullehrer. Durch zahlreiche Seminare für die Gewerkschaft habe ich bereits Erfahrungen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Arbeit mit dieser Altersgruppe hat mir immer Spaß gemacht.

Meine derzeitige Tätigkeit ist in Ordnung, nur fehlt mir in letzter Zeit die Herausforderung, da sich sehr viel Routine eingeschlichen hat.

Trotz meiner bisherigen Ausführung habe ich einige Zweifel an diesem Schritt. Lohnt es sich wirklich seinen gut bezahlten Arbeitsplatz aufzugeben und in den Schuldienst zu gehen. Erschwerend kommt noch hinzu, dass wir ein Baby im September erwarten. Das ist ziemlich genau dann, wenn ich theoretisch den Schuldienst antreten würde.

Kann mir vielleicht jemand, der in einer ähnlichen Situation war, von seinen Erfahrungen berichten?